

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VIII
Abkürzungen	X
Quellen- und Literaturverzeichnis	XI
I. Quellen	XI
II. Darstellungen	XIV

Erster Teil:

Parallelen und Vorstufen

I. Parallelerscheinungen	1
1. Einleitung und Problemstellung	1
2. Die Ansiedlung gotischer Flüchtlinge in der Spanischen Mark	9
3. Die Arimannien Norditaliens	17
4. Die ostfränkische Staatssiedlung	20
5. Die Gedčanenansiedlung in Böhmen	22
6. Die erste Prager Deutschenansiedlung	25
7. Die Walsersiedlung in den Zentralalpen	29
8. Die Loi de Beaumont und die Ortsfreiungen auf französischem und deutschem Sprachgebiet	34
II. Unmittelbare Vorstufen	47
1. Der Beginn des Landesausbaues in den Niederlanden (Flandern, Hol- land; freie Leihe, Erbzinsrecht)	47
2. Die Kolonisation der Holländer an der Niederweser	59
3. Die Besiedlung des Mittelelbegebietes	69
a. Dorfgründungen	69
b. Markt- und Stadtgründungen	93

Zweiter Teil:

Die schlesischen Lokationsurkunden des 13. Jahrhunderts

I. Vorgeschichte, Voraussetzungen und Anfänge der deutschen Besiedlung Schlesiens	99
II. Das schlesische Urkundenwesen bis zum Anfang des 13. Jahrhunderts	127
III. Die Typen der schlesischen Lokationsurkunden	136
1. Das Lokationsprivileg	137
2. Die Lokationszehntregelung	140
3. Der Lokationsvertrag	141
4. Abweichungen und Mischformen	142
5. Der Lokationszusatz	145
6. Der Lokationshinweis	146
7. Die Erneuerung und Bestätigung von Lokationsurkunden	147
8. Die Schultisei- und Vogteiurkunden	148
9. Grenz- und Sonderfälle	148

IV. Die Überlieferung und Beurkundung	149
V. Die äußeren Urkundenmerkmale	158
VI. Der innere Urkundenaufbau	164
1. Invokation	166
2. Arenga	167
3. Intitulatio und Devotionsformel	170
4. Gruß und inperpetuum	173
5. Narratio, Zustimmungserklärung, Beurkundungsbitte	174
6. Publicatio	175
7. Dispositio	175
8. Sanctio	176
9. Korroboratio	176
10. Datierung	177
11. Zeugenreihe und Datum per manum	178
VII. Der Sach- und Rechtsinhalt	182
1. Siedelmotive	183
Wirtschaftlicher Nutzen (184), Geldbeschaffung/Zwangslage (185), Ver- teidigungs- und Wehrabsichten (186), Ruhm, Größe, gutes Werk (187)	
2. Siedelinitiative und -mitsprache	189
3. Zustand des Landes vor der Besiedlung	190
4. Ortsnamengebung	194
5. Veränderung des Landes durch die deutschrechtliche Siedlung	196
Rodung/Ödlandkultivierung (197), Verhufung (198), Hufenarten (199), Hufenvermessung (200), Hufenkauf (201), Hufenzahlen (202), Altland- siedlung (204), Dorf-, Stadt-, Weichbildsiedlung (205)	
6. Die am Siedelvorgang beteiligten Personen und Personengruppen	206
Landesherr (206), Grundherr (209), Zehntherr (212), Lokator (214), Siedler (217), Gärtner, Handwerker, Bedienstete (220)	
7. Die Rechtsverhältnisse	221
Die Rechtsstellung der Siedler	221
locatio (221), ius teutonicum, libertas teutonica (223), koloniale Orts- rechte (226), Rechtsvorbilder (227), Immunität und Exemption vom ius polonicum (229), Personenrecht-Ortsrecht (231), Erbzinnsrecht (232), Erblichkeit (233), Sicherheit (234), Hufenzinse und -zehnten (235), Sil- berzins und -zehnt (236), Goldzins (238), Kornabgaben (239), Zins- und Zehntabfuhr (240), Honigabgaben (241), Hausstellenzins in Städ- ten (241), Fälligkeitstermine (242), Kleinzehnt, Meßkorn (243), Kirch- bau (244), Dreidingessen (244), Ehrungen (245), Fuhr-, Spann-, Acker- dienste (245), Landesverteidigung (247), Steuerabgaben (248), Herzogs- korn (248), herzogliche Sonderrechte (248), Freijahre (249)	
Die Rechte und Pflichten des Lokators	253
Lokationsdurchführung (253), Ortsleitung, Abgabeneinziehung (254), Bodenbesitzaufsicht (254), Roßdienst (255), Niedergericht (256), freie Lokatorenhufen (256), Zuteilungssystem (257), Zins- und Zehntanteile (258), Frei- und Zinshufen des Lokators (259), Allodial- und Lehnhufen	

(260), Erbllichkeit (261), Mühlenrechte (262), Schenkenrechte (264), Dorfhandwerker (265), Wassernutzungsrechte: Fischerei, Fischzucht (266), Schifffahrts- und Fährrechte (267), Jagd, Zeidlererei, Wald- und Holznutzungsrechte (267), Hutungsrechte, Schafzucht (268), Gerichtsrechte und -einkünfte (269)	
Die Gerichtsverfassung	269
Bedeutung der Gerichtsverfassung (269), ihr Aufbau (270), Niedergericht (271), Niedergerichtsbußen (272), Niedergerichtskompetenzen (273) personelle Zuständigkeit, Personalitätsprinzip (274), Dreidinge, Jahrdinge (275), Hoch- und Blutgericht (275), Hochrichter und Hochgerichtsort (276), Hochgerichtsbußenverteilung (277), herzogliches Noteingriffsrecht (277), Hochgerichtsvorladung (278), angewandetes Recht (278), Instanzenzug (279), Schöffengericht (279), Oberhöfe (280), Unterschiede zwischen deutschem und polnischem Recht und Gericht (281)	
VIII. Ergebnisse	282
Dritter Teil:	
Tabellen und Quellen	
Abkürzungsverzeichnis des Tabellen- und Quellenteils	290
a) Wortabkürzungen	290
b) Druckort-Siglen	291
1. Übersicht über die urkundliche Bezeugung deutscher Siedler und deutscher Siedlung in Schlesien bis 1220	293
I. Urkundliche Bezeugung deutscher Siedler im piastischen Schlesien bis 1220	293
II. Urkundliche Bezeugung deutscher Siedlung im Troppauer Schlesien bis 1220	295
III. Urkundliche Nachrichten über Siedlung und Rodung in Schlesien bis 1220 ohne ausdrückliche Erwähnung von Deutschen	295
IV. Urkundliche Zeugnisse für städtische Siedlungen bis 1220	297
2. Übersicht über die schlesischen Lokationsurkunden von 1220—1300	298
3. Aussteller- und Empfängerverzeichnis der schlesischen Lokationsurkunden des 13. Jahrhunderts	342
I. Landesherrliche Lokationsprivilegien und Lokationsbeurkundungen zugunsten schlesischer Grundherren im 13. Jahrhundert	342
II. Empfang von Lokationsurkunden durch schlesische bzw. in Schlesien begüterte Grundherren im 13. Jahrhundert	343
III. Beurkundungen eigener Lokationen durch die schlesischen Landesherrn während des 13. Jahrhunderts	344
IV. Ausstellung von Lokationsurkunden durch schlesische bzw. in Schlesien begüterte Grundherren im 13. Jahrhundert	345
4. Verzeichnis der nach den schlesischen Lokationsurkunden 1220—1300 zu deutschem Recht ausgesetzten bzw. auszusetzenden Orte und Gebiete	346
5. Urkundentexte Nr. 1—139	358
6. Tafeln I—VIII	462
7. Namenverzeichnis	471